„DIE DENKT SICH DAS DOCH AUS, UM DAS SORGERECHT ZU BEKOMMEN!“ - VORWÜRFE SEXUELLER GEWALT IN FAMILIENGERICHTLICHEN VERFAHREN

Wenn Mütter während einer Trennung von ihrem Partner einen Vorwurf von sexueller Gewalt äußern, wird ihnen häufig unterstellt, dass sie diesen Vorwurf konstruieren, um den Vater vom Umgang mit den Kindern auszuschließen. In unserer Beratungspraxis erleben wir aber auch immer wieder Mütter, die aus Angst vor dieser Unterstellung einen Verdacht auf sexuelle Gewalt lange nicht äußern und gleichzeitig das Kind beschützen wollen.

Für die involvierten Fachkräfte und das Familiengericht ist es schwierig herauszufinden, was dem Kindeswohl am meisten dienen könnte. Auch persönliche Erfahrungen und Glaubenssätze beeinflussen diese Einschätzung. In dieser Veranstaltung laden wir Fachkräfte ein, ihre Erfahrungen zu teilen und Einstellungen und Haltungen zu reflektieren, um gemeinsam die Situation besonders für die Kinder besser verstehen zu können.

WANN?

Donnerstag, 10.09.2020
17 - 19 Uhr

WO?

ACHTUNG: GEÄNDERTER ORT!

Gemeindehaus Christus-Kirche Wandsbek
Schloßstraße 78, 22041 Hamburg

Die Räumlichkeiten sind ebenerdig, außerhalb gibt es ein rollstuhlgerechtes WC.

TEILNEHMER*INNEN

max. 18 Personen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den Bereichen Jugend- und Familienhilfe; Familienrichter*innen und andere Beteiligte an familiengerichtlichen Verfahren

KOSTEN

10 €

REFERENTIN

Sabine Christiansen ist als Diplom-Psychologin und systemische Therapeutin seit über 20 Jahren bei Allerleirauh tätig.

AFTER-WORK-KURZWORKSHOP

ANMELDUNG AN INFO@ALLERLEIRAUH.DE